

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU**Ausbau der Schleusen Dörverden und Minden, sowie Anpassung der Mittelweser an den Verkehr von Großmotorgüterschiffen (GMS)**

Die Hafenverkehrswirtschaft hat für die Nord-West-Region Deutschland eine übertragende Bedeutung. Weit über 100.000 Arbeitsplätze hängen direkt und indirekt allein von den Häfen in Bremerhaven und Bremen ab. Bremen hat mit dem Bau von CT III, CT III a große finanzielle Anstrengungen zur Festigung und zum Ausbau der Hafeninfrasturktur unternommen, und trägt mit dem Bau von CT IV weiter dazu bei, Umschlag und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Die Arbeitsmarkteffekte dieser großen öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen reichen weit über die Grenzen des Bundeslandes Bremen hinaus.

Der weiter zunehmende Welthandel wird nach allen Prognosen auch in den kommenden Jahren zu weiteren Zuwächsen im Containerverkehr führen. Autobahn- und Eisenbahnanbindungen der Häfen sind wichtige Pfeiler für die Funktionsfähigkeit der Hinterlandanbindung der Häfen. Sie bedürfen aber der Ergänzung durch Binnenschiffsverkehr, der unter ökonomischen wie ökologischen Aspekten große Vorteile bietet. Die verstärkte Nutzung dieses umweltfreundlichen Verkehrsmittels setzt eine Anpassung der Schleusen der Mittelweser an moderne Schiffgrößen voraus, denn nur so kann die Binnenschifffahrt im Wettbewerb bestehen.

Der geplante Ausbau der Schleusen in Dörverden und Minden und der Ausbau der Mittelweser für den Verkehr von Großmotorgüterschiffen sind daher, neben der nach wie vor als vorrangig zu betrachtenden Vertiefung der Außenweser, für die wirtschaftliche Entwicklung der Häfen im Lande Bremen, aber auch für die niedersächsischen Häfen an der Weser ebenso von großer Bedeutung wie die geplante Vertiefung der Unterweser. Der Ausbau der Mittelweser ist sowohl im „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplanes 2003 aufgenommen worden als auch im Prioritätenkonzept „Seehafenhinterlandanbindung“ des Bundes und der Küstenländer als vorrangiges Projekt mit einer Realisierung bis spätestens 2010 ausgewiesen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, im Benehmen mit der niedersächsischen Landesregierung ihren Einfluss gegenüber dem Bundesverkehrsministerium dahingehend geltend zu machen, dass der geplante Ausbau der Schleusen in Dörverden und Minden sowie die Ausbaumaßnahmen der Flussstrecken und Schleusenkanäle der Mittelweser gemäß den im Planfeststellungsverfahren vorgesehenen Ausbaustandards für den Verkehr von Großmotorgüterschiffen bis spätestens 2010 fertiggestellt werden.

Die erforderlichen Baumaßnahmen, aber auch die Vertiefung von Unter- und Außenweser, müssen daher mit höchster Priorität umgesetzt und die hierfür notwendigen Finanzmittel vorrangig im Wasserstraßenhaushalt des Bundes bereitgestellt werden.

Martin Günthner, Manfred Oppermann, Wolfgang Grotheer, Max Liess,
Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Paul Bödeker,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU